

Wissenswertes für Familien

Nr.18: Kindern die oft alleine zu Hause sind

Jeden Tag kommen tausende von Kinder nach der Schule in ein/e leere/s Haus/Wohnung heim. Jede Woche entscheiden sich eine Menge von Eltern dafür, ihre Kinder allein zu Hause zu lassen, während sie zur Arbeit gehen, bestimmte Erledigungen tätigen oder auswärts soziale Kontakte pflegen. Es wird geschätzt, dass über 40% der Kinder von Zeit zu Zeit alleine zu Hause zurückgelassen werden, obwohl nur in den seltensten Fällen über Nacht. In extremeren Fällen verbringen manche Kinder mehr Zeit ohne ihre Eltern bzw. ihren alleinerziehenden Elternteil, sodass man diese dann als sog. „Schlüsselkinder“ bezeichnet, ein Ausdruck der auf den gut sichtbar um deren Hals baumelnden Haustor- bzw. Wohnungsschlüssel Bezug nimmt.

Der Kinofilm „Allein zu Hause“ und seine TV-Folgen haben in sehr humoristischer, aber unrealistischer Art die sog. „Überlebensstrategien eines solchen Kindes dargestellt. Die reale Situation dieser Schlüsselkinder ist generell sehr unterschiedlich. Es gibt viele Aspekte sowie potentielle Gefahren und Risiken, die Eltern/teile zuerst bedenken sollen, bevor sie ihr Kind in diese Situation bringen.

Eltern sollten folgende Punkte beachten:

- Sind die Kinder alt genug? Haben sie Ängste?
- Wie sind die elterlichen „Regeln und Erwartungen“ definiert?
- Wie können Eltern oder andere Erwachsenen erreicht werden (z.B. Telefonnummern)
- Gibt es potentielle Unsicherheitsfaktoren (z.B. medizinische Notfälle, Feuergefahr, Alkohol, Drogen, Fremde, Waffen, etc.)?
- Wann und wie sollte auf das Läuten des Telefons oder der Türglocke reagiert werden?
- Gebrauch des Telefons (Notrufnummern)
- Gebrauch des Computers (Internet)
- Freunde und Besucher, die ins Haus/in die Wohnung kommen
- Verantwortung für Geschwister
- Wie wird die unstrukturierte Zeit verwendet (z.B. fürs Fernsehen, Videoschauen, etc.)
- Wie ist der Zugang zu Kabelfernsehen, Internet-Chatrooms und Websites, die nur für Erwachsene bestimmt sind, geregelt?

Es gibt keine generelle Empfehlung bzw. Richtlinie dafür, in welchen Fällen ein Kind allein zu Hause zurückgelassen werden darf. Viele Staaten haben Gesetze erlassen, die Eltern für die Beaufsichtigung ihrer Kinder verantwortlich machen. Ältere Jugendliche schaffen es in den meisten Fällen, selbstständig diese Verantwortung für eine begrenzte Zeitspanne zu übernehmen. Die Eltern müssen aber den Reifegrad des Kindes und vorangegangene Beweise von verantwortlichem Verhalten und vernünftigen Entscheidungen berücksichtigen.



Wenn ein Kind bereit dafür ist, allein zu Hause zurückgelassen zu werden, sollte man dies Schritt für Schritt tun, d.h. man sollte zuerst einmal mit einer nur kurzen Zeitspanne (z.B. eine Stunde) beginnen.

Eltern sollten ausführlich mit ihrem Nachwuchs sprechen, um sie auf all die obengenannten Aspekte und die potentiellen Problembereiche vorzubereiten. Außerdem sollten sie ihr Heim so sicher wie nur möglich bzgl. möglicher Gefahren und Risiken machen und einen speziell entwickelten „Notfallplan“ mit ihren Kindern proben/einüben. Eltern sollten ihrem Kind auch wichtige Vorsichtsmaßnahmen für ihre Sicherheit lehren (z.B. die Türe abschließen; wie man mit Fremden oder Besuchern, die zum Haus kommen, verfahren soll; der Gebrauch des Herds, etc.).

Viele Kinder und Jugendliche können in Angstzustände oder in mögliche Gefahrensituationen kommen, wenn sie alleine zu Hause sind. Eltern sollten die Zeiten, in denen sie ihre Kinder alleine zu Hause zurücklassen, möglichst kurz halten und ihre Kinder im Voraus darauf vorbereiten, wie sie all die möglichen Situationen gut meistern können werden. Auch ältere Jugendliche brauchen Aufsicht, Ansprache und regelmäßiges Essen

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 59: Kinder die online sind,

Nr. 37: Kinder und Schuss-/Feuerwaffen, und

Nr. 54: Fernsehkonsum von Kindern/Jugendlichen.